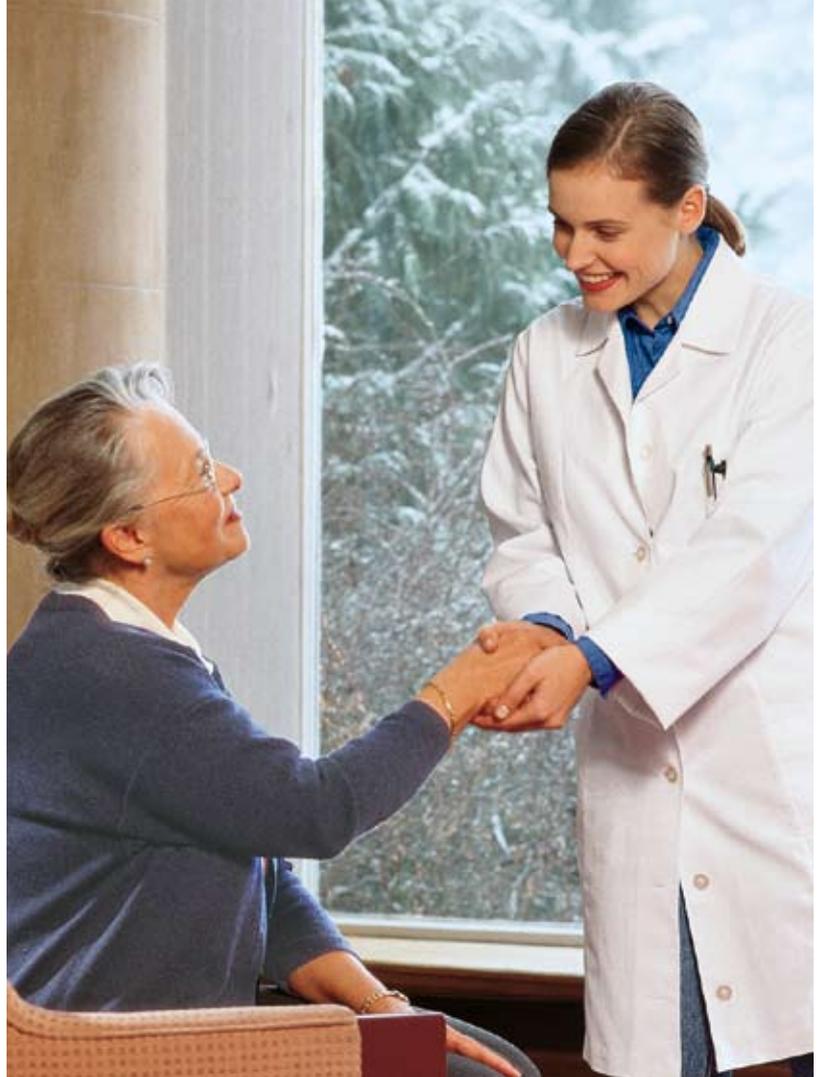


SeCom – BWW3

SeCom BWW3 ist ein universell einsetzbares Bewohnernotrufwählgerät, welches sowohl an Telefonhauptanschlüssen, als auch an Nebenstellenanlagen betrieben werden kann. Bei seiner Entwicklung wurden insbesondere auch die Anforderungen der europäischen Norm für Personenhilferufanlagen (EN 50134) berücksichtigt.

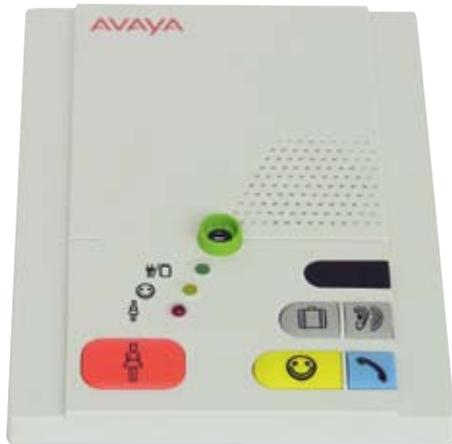


Das Notrufwählgerät für den Bewohnernotruf

Diese sieht u. a. eine Stromausfallüberbrückung von mindestens 24 Stunden bei voller Funktionsfähigkeit vor.

Das SeCom BWW3 ermöglicht es allen Senioreneinrichtungen, die bereits mit einer SeCom Schwesternrufanlage ausgestattet sind „extern“ lebende Senioren (Betreutes Wohnen) signalisierungstechnisch vollkompatibel zu integrieren.

Des Weiteren kann das Gerät, unabhängig vom SeCom – Szenario, als „Solitär – Hausnotrufgerät“ unter Verwendung frei programmierbarer Notrufzielnummern verwendet werden. Für die Aufschaltung auf Hausnotrufzentralen steht z. B. das Avaya – ANT – Protokoll zur Verfügung.



Bewohnernotrufwählgerät SeCom BW3

Allgemeine Leistungsmerkmale SeCom BW3

- Freisprecheinrichtung in sehr guter Qualität mit einzigartig großer Empfangsreichweite und hoher Lautstärke. In üblichen Seniorenwohnungen mit räumlichen Entfernungen von bis zu ca. 10 m können auch sehr leise gesprochene Sätze noch gut vom Betreuer verstanden werden. Der Betreuer hat immer Sprechvorrang vor dem Bewohner (der Bewohner hört immer die Anweisungen des Betreuers, während der Betreuer in der restlichen Zeit immer den Bewohner hört; eine manuelle Umschaltung der Sprechrichtung ist hierbei nicht erforderlich).
- Einfache Wandmontage mittels der in die Gehäuserückwand integrierten Laschen
- Serielle Schnittstelle für Servicezwecke (z.B. Programmupdate, Prüfprogramm usw.) hinter abnehmbarer Gehäuseabdeckung
- Schnittstelle für eine abgesetzte Sprechstelle (umschaltbar zwischen abgesetzter Sprechstelle oder Ausgangskontakten von Relais 2).

- Bis 8 Zielrufnummern möglich
- Individuelle Einrichtung einer Alarmabfolge; Solitär-, SeCom- und Hausnotruf-Zentrale-Rufnummern sind in der Anrufabfolge mischbar.
- Amtstonüberwachung mit Auflegetonererkennung (Gerät beendet automatisch die Verbindung nach Gesprächsabbruch durch den Gesprächspartner).
- Rufannahme mit der Alarmtaste oder Fernrufannahme mit Funkfinger im Standby Betrieb (kein Notruf liegt an) möglich. Die Sprechverbindung erfolgt durch die Gerätefreisprecheinrichtung. Sie kann mit den gleichen Tasten wieder beendet werden. Wenn nicht, beendet eine automatische Spracherkennungsfunktion die Sprechverbindung (wenn 2 Minuten ohne Unterbrechung nicht mehr gesprochen wurde). Achtung: Auch hier hat der anrufende Teilnehmer immer Sprechvorrang vor dem Bewohner.
- Bewohnername und -adresse sind frei aufsprechbar
- Solitärbetrieb: einfache Dateneingabe über eingestecktes Telefon ohne PC-Programm möglich.

Einsatzszenarios SeCom BW3

Das SeCom Wählgerät kann sowohl direkt an das öffentliche Telefonnetz als auch an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden.

Es ist einsetzbar als:

- SeCom Wählgerät – Signalisierung mit Identifizierung an eine SeCom Empfangseinrichtung
- Hausnotrufwählgerät – Signalisierung im Avaya – ANT – Protokoll – Modus (weitere Protokolle auf Anfrage realisierbar).
- Solitärgerät mit Sprachalarmierung.

Notrufauslösemöglichkeiten

- Beleuchtete Notruftaste oder Notruftaste am optionalen SeCom - Telefonapparat
- Funkfinger mit Batteriezustandsmeldung (bei Betätigung des Funkfingers)
- Funkrauchmelder
- Funkzugtaster
- SeCom Birntaster, SeCom Zugtaster etc.
- Verschiedene Geräteeingänge
- Vitalalarm bei SeCom Vitalüberwachung oder bei Solitär- und Hausnotruffunktion über Sicherheitsuhr
- Raumgeräuscheüberwachungsalarm
- Störungsmeldung bei schwachem Akku und Netzausfall

Bedien- und Anzeigenelemente

- Beleuchtete Notruftaste (Beleuchtung abschaltbar)
- Servicerruftaste zum Abruf von Dienstleistungen: Anruf zu einer beliebigen Rufnummer durch die blaue „Service“ – Taste auslösbar
- Abwesenheitstaste (Funktion abhängig von der Notrufempfangseinrichtung)
- Raumüberwachungstaste aktiviert optional den Betriebsmodul „Raumüberwachung“ (akustische Ereignisse lösen Notruf aus)
- Vitaltaste
- Resetklinke zur Aufnahme der beiden variablen Ansagen (Bewohnername/ Bewohneradresse) und zum Einspeichern oder Löschen der Funksender
- LED-und Display-Statusanzeigen für Alarm, Vitalmeldung, Aufnahme, Geräuschmeldung, Raumüberwachung und Batteriealarm
- Schieberegler zur Lautstärkereglung der Freisprecheinrichtung
- Schiebeschalter zum Abschalten der Fernprogrammierungsfunktion

- Schiebeschalter zur Einstellung der Mikrofonempfindlichkeit für die Freisprech-einrichtung:
 - Stufe 1: empfindlich
 - Stufe 2: unempfindlich
 - Stufe 3: Betrieb mit externer Sprechstelle
- Im Gehäuseboden versenkte Servicetaste
- Akustische Störungsmeldungen
- Lautsprecheransage bei Netzausfall und schwachem Akku
- Signalton bei Abtrennung des Gerätes vom Telefonanschluss
- Telefonleitungsüberwachung. (bei fehlender Verbindung Warnton)

Funk

- Eingebauter Funkempfänger, Versionen 433MHz und 469* MHz (*geschützte Notruffrequenz in Deutschland und Österreich)
- Notruffunksender „FuFi wrist“ incl. Armband, Halskordel, Gürtelschleife und Gürtelclip in 433MHz und 469 MHz-Version lieferbar
- Reichweite: ca. 30 m in Gebäuden und ca. 250 m im Freien
- 10 verschiedene Funkelemente (Funkfinger, Rauch- und Bewegungsmelder etc.) getrennt programmierbar
- Jeder Sender kann zur Unterscheidung einer von 3 verschiedenen Alarm-Gruppen zugeordnet werden (z. B. Funkfinger, Rauch- bzw. Feuermelder, oder CO-Melder)
- Erkennung einer schwachen Funksender-batterie (wird bei jeder Funküber-tragung ausgewertet)
- Interne Antenne Ein- und Ausgänge
- 2 Buchsen für SeCom - Komponenten (Birntaster, Zugtaster, SeCom-Notruf-telefon etc.)
- 4 Eingänge, davon 2 spannungsgeführt (3–24 Volt) und 2 für potentialfreie Kontakte (Öffner/Schließer)

- 4 Ausgänge, davon 1 LED-Ausgang (max. 20 mA), 1 Schaltausgang Open Collector (max. 50 mA) und von 2 unabhängigen Relais jeweils ein getrennter Öffner- und Schließerkontakt (0,5A/30 Volt). Die beiden Kontakte sind jeweils getrennt herausgeführt, können aber auch als Wechselkontakt verwendet werden.
- Belegung der Funktionen SeCom-Alarm-LED, Türöffner, Flurlampe, Schaltausgang auf die Ausgänge per Zuordnungstabelle frei wählbar
- Anschluss für eine optionale abgesetzte Freisprechstelle (Anschlusskontakte sind umschaltbar). Wird die Sprechstelle verwendet, können die Ausgangskontakte von Relais 2 nicht verwendet werden.
- Stromversorgung
- Formschönes, getaktetes Steckernetzteil mit hohem Wirkungsgrad
- Strapazierfähiges, doppelt isoliertes Anschlusskabel mit Zugentlastung
- Automatische Umschaltung zwischen Netz und Akkubetrie (unterbrechungsfrei)
- Meldung bei Netzausfall oder schwachem Akku mit Sprachausgabe und optischer Anzeige an Zentrale oder als Sprachmel-dung auf Telefon mit programmierbarer Verzögerungszeit (zusätzlich optische Anzeige)
- Notstromversorgung durch integrierten Industrieakku mit langer Lebensdauer (> ca. 10 Jahre) und mindestens 24 Std. Akkulaufzeit (entspricht EN50134-2)
- Intelligente Ladetechnik des Akkus für lange Akkulebensdauer
- Schnelle Wiederaufladung eines komplett entleerten Akkus (auf 90 % der Nennkapazität in ca. 6 Stunden)
- Verbrauchter Akku wird vom Lieferanten kostenlos zurückgenommen



Rückseite mit Anschlüssen

Optionale aktivierbare Funktionen

- Betriebsart „Raumüberwachung“ – akustische Ereignisse im Zimmer lösen Notruf aus
- automatische Funktionsmeldung der Geräte (Geräte-Selbsttest über Langzeittimer – bis zu 10 Tagen)
- akustischer Voralarm zur Verhinderung von Fehlalarmen bei versehentlich gedrückten Tasten (während des Voralarms kann durch die Vitaltaste ein ausgelöster Notruf zurückgenommen werden)
- Türöffnerfunktion – durch Rückruf nach Notrufauslösung kann die Betreuungsperson mittels Telefontasten die Tür selbst öffnen
- automatisierte Vitalüberwachung mittels Langzeittimer (von 1 Stunde bis max. 19 Tage). Die Auslösung erfolgt dabei nicht nur manuell durch die Vitaltaste, sondern auch durch extern angeschlossene Sensoren (z. B. Türkontakt, Lichtschranke oder Bewegungsmelder in der Wohnung)
- Rücksetzen des Alarms aus der Ferne durch Telefontasten während der Gesprächsverbindung im SeCom- und Solitär-Szenario. Im Betriebsmodus „Avaya-ANT-Protokoll“ erfolgt die Rücksetzung durch die Quittierung seitens der Leitstelle.



Unterseite Buchsen der Ein- und Ausgänge

- freie Zuordnung der Rufnummern auf die Alarme (Notruftaste, Funkfinger, Rauch- und Bewegungsmelder,
- Alarmeingänge, Batterie leer, Netzausfall) über Zuordnungstabelle in der PC-Software
- An- und Abmelden mit und ohne Verbindungsaufbau
- mit Verbindungsaufbau für Betriebsart Alarmierung auf Zentrale
- ohne Verbindungsaufbau für Betriebsart Alarmierung auf Telefon
- PIN-Code geschützte Fernaktivierung der Freisprecheinrichtung (PIN – Abfrage entfällt, wenn die Wählgeräte intern als Nebenstellengeräte angeschlossen werden) deaktivierbar
- Sicherheitsuhr für Solitärbetrieb aktivierbar
- Anschluss von Ein- und Ausgängen an Domotiksystem möglich; Meldung von Domotikalarmen
- Leistungsdatenerfassung durch Eingabe über die Tastatur eines angeschlossenen Telefones
- Netzspannungsüberwachung und Alarmierung umschaltbar zwischen Dauerüberwachung und Überwachung zwischen 8.00 und 21.00 Uhr
- Ausgabe der Amtstöne über Lautsprecher aktivierbar
- Gerätebedienelemente abschaltbar (alle Funktionen werden dann mit dem PC-Programm programmiert; z. B Lautstärke)
- komfortables PC-Programm zur Verwaltung der Geräte und zur Konfiguration der Daten und Ansagen der Geräte lokal und per Fernwartung mittels optionalem Programmiergerät
- Bediensprache des PC-Programms ist in Deutsch, Niederländisch, Englisch und Französisch einstellbar
- die Geräteansagen sind aktuell in Deutsch und Niederländisch verfügbar weitere Sprachen sind uneingeschränkt möglich
- ein kompletter Verbindungstest statt. Ein eventueller technischer Defekt wird erkannt
- Manuelle oder automatische Vitalüberwachung oder Sicherheitsuhr mit Alarmmeldedefunktion
- Überwachsintervall von 10 bis 250 Minuten programmierbar
- Flurlichtausgang blinkt identisch wie bei SeCom Wahlgebern (bei Alarm: langsam, wenn Pfleger da: Dauerlicht, bei Assistenzruf: sehr schnell)

SeCom

Die Verbindung von Kommunikation und Sicherheit in Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen.

Zusätzliche Leistungsmerkmale im SeCom-Szenario

- Assistenzruf, Notrufrücksetzung, Anwesenheitsmarkierung und Pflegeridentifizierung via analogem oder digitalem Klinkenstecker, bei analoger Klinke max. 25 Betreuer, bei digitaler Klinke 99 Betreuer erkennbar
- Notrufmeldung zum Alarmkonverter 2 mittels Empfängerkarte
- Automatischer Erkennungsdialog zwischen Empfangsgerät im Seniorenheim und Wählgerät mit Empfangsquittierung (abgesichertes Protokoll)
- Signalisierung kompatibel zum stationären SeCom-System (z. B. auf Pager, DECT-Handset, Drucker, PC)
- Passive Vitalüberwachung: Hierbei erfolgt die Zeitüberwachung durch die Zentrale und nicht durch das Wählgerät. Dadurch findet bei jeder Vitalmeldung automatisch

Technische Daten

SeCom - BWW3

Abmessungen	Höhe: 60 mm Tiefe: 200 mm Breite: 150 mm
Gewicht	Ca. 1kg (mit Akku)
Farben	Gehäusefarbe: weiß-grau Notruftaste: rot mit Symbol Vitalmeldetaste: gelb mit Symbol Abwesenheitstaste: grau mit Symbol Raumüberwachungstaste: grau mit Symbol Servicetaste: blau mit Symbol Klinkenbuchse: mit grünem Kragen
Speisung	Steckernetzteil 100–240 V Notstromversorgung durch integrierten Langlebigen (> 10 Jahre) Industrieakku (Netzausfallüberbrückungszeit > 24 h)
Stecker	6-polige Westernbuchse an der Gehäuserückseite für Anschluss an TAE-N Buchse (3 m Anschlusskabel im Lieferumfang enthalten)
Anschlüsse	2 Westernbuchsen an der Gehäuserückseite zum Anschluss von SeCom Komponenten wie z. B. Zugtaster, Birntaster, Alarm-LED, SeCom Telefonapparat 2 Westernbuchsen im Gehäuseboden für zusätzliche Ein- und Ausgänge

Über Avaya

Avaya ist einer der weltweit führenden Anbieter von Kommunikationsanwendungen für Unternehmen. Das Unternehmen bietet führenden Firmen und Organisationen weltweit Services rund um Unified Communications und Contact Center sowie weitere verwandte Dienste sowohl direkt als auch über Partner an. Unternehmen aller Größen verlassen sich auf Avayas moderne Kommunikationssysteme, um ihre Effizienz, Zusammenarbeit, Kundendienstleistungen und Wettbewerbsfähigkeit zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf www.avaya.de.



INTELLIGENTE KOMMUNIKATION

Avaya GmbH & Co. KG
Kleyerstraße 94
D-60326 Frankfurt/Main
T 0800 GOAVAYA bzw.
T 0800 4628292
infoservice@avaya.com
avaya.de

Avaya Austria GmbH
Donau-City-Str. 11
A-1220 Wien
T +43 1 878 70-0
avaya.at

Avaya Switzerland GmbH
Hertistrasse 31
CH-8304 Wallisellen
T +41 44 878 1414
avaya.ch

© 2009 Avaya Inc. und Avaya GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

Avaya und das Avaya-Logo sind Marken von Avaya Inc. und Avaya GmbH & Co. KG. und können in bestimmten Gerichtsbarkeiten eingetragen sein.

Alle durch ®, ™ oder SM gekennzeichneten Marken sind eingetragene Marken, Service-Marken bzw. Marken von Avaya Inc. und Avaya GmbH & Co. KG.

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

IND3658 · GE · 04/09 WAK · Änderungen vorbehalten · Gedruckt in Deutschland auf 100% chlorfreiem Papier.